

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Neue BMEL-Kampagne informiert über Afrikanische Schweinepest

Das BMEL hat eine neue Aufklärungskampagne über die Afrikanische Schweinepest (ASP) gestartet, die sich an alle Personen im Reiseverkehr richtet. Dazu wurden an Autobahnraststätten, Parkplätzen und Autohöfen in insgesamt elf Bundesländern (Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen) mehrsprachige Warnplakate aufgestellt. Reisende werden aufgefordert, Speisereste nicht achtlos weg zu werfen, sondern nur in verschlossene Müllbehälter zu entsorgen. "Alle sind aufgerufen, sich mit der Afrikanischen Schweinepest vertraut zu machen und durch vorsorgendes Verhalten ihren Teil dazu beizutragen, eine weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest zu verhindern", appelliert das BMEL.

Das Plakatmotiv und Antworten auf häufige Fragen zur ASP finden Sie unter <http://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2017/066-AfrikanischeSchweinepest.html>

Weitere ASP-Fälle in Polen, Tschechien und Rumänien

Die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) hat neue Fälle der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sowohl aus Polen als auch Tschechien gemeldet. In Tschechien sind mittlerweile 72 Fälle bei Wildschweinen registriert worden. Die tschechische Regierung plant nun, um das Ansteckungsgebiet in der Verwaltungsregion Zlin einen 45 km langen Elektrozaun zu errichten. Zudem sollen Wildschweine inner- und außerhalb der Krisenzone verstärkt geschossen werden. Aus Polen wurden aktuell 13 neue Fälle bei Wildschweinen sowie fünf Fälle aus kleineren Schweinehaltungen gemeldet. Alle Fälle traten im Osten Polens auf. Zwischenzeitlich wurde auch in Rumänien in einem Kleinstbestand nahe der ungarischen Grenze ein ASP-Fall gemeldet.

Neuer EU-Aktionsplan gegen antimikrobielle Resistenz

Im Rahmen der Sitzung des EU-Agrarministerates Mitte Juli 2017 wurde u.a. der 2. „One Health“ „Aktionsplan gegen antimikrobielle Resistenz (AMR)“ vorgestellt. Dieser Aktionsplan, der die Mitgliedsstaaten bei der Resistenzbekämpfung unterstützen soll, umfasst schwerpunktmäßig drei Bereiche mit insgesamt 75 Maßnahmen. Diese sind: Die EU soll zu einer "best-

practice"-Region werden. Neben einer Stärkung der Forschung sollen antimikrobielle Resistenzen auch auf internationaler Ebene diskutiert werden. Mit der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie 2020 (DART) aber auch durch das Antibiotika-Monitoring dürfte Deutschland gut aufgestellt sein.

Russland: Schweinebestand wächst

(AgE) Die Schweinehalter in Russland haben ihre Tierbestände weiter aufgestockt. Nach offiziellen Angaben der Föderalen Agentur für Staatliche Statistik (Rosstat) wurden zum 1. Juli 2017 in Russland insgesamt 23,8 Mio. Schweine gehalten; das waren 1,5 % mehr als ein Jahr zuvor. Wie Rosstat außerdem mitteilte, belief sich die gewerbliche Fleischproduktion im ersten Halbjahr 2017 auf insgesamt 6,5 Mio t Lebendgewicht. Das Schweinefleischaufkommen konnte dabei um 4,5 % auf 2,065 Mio t gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Neben der Geflügelfleischproduktion nahm ebenfalls die Schaf- und Ziegenfleischerzeugung zu; hingegen verringerte sich die Rindfleischproduktion.

Manten: neue Ebermaske

Ab dem 24.07.17 werden bei Mantén (Geldern) die Eber nach der Westfleisch-Ebermaske abgerechnet. Damit folgt Mantén Tönnies und Westfleisch, die die Ebermaske bereits umgestellt haben (Westfleisch Beginn neue Ebermaske: 31.07.17). Eine nicht repräsentative Stichprobe mit Mantén-Ebern zeigt einen Rückgang der Erlöse in ähnlicher Größenordnung wie bei Tönnies und Westfleisch.

Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150 oder christa.niemann@wlv.de.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
03.08. – 09.08.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,70 Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,70 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Angebot leicht rückläufig
Ferkel: Marktlage stabilisiert sich

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
03.08. – 09.08.2017**

1,26 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/VEZG